

Selbsttest

Der folgende Selbsttest ermöglicht eine Einschätzung, inwieweit Ihr Unternehmen die wichtigsten Empfehlungen der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen bereits umsetzt. Er dient einer ersten Ermittlung der Stärken und Schwächen mit Blick auf die verantwortungsvolle Unternehmensführung in Ihrem Unternehmen und fokussiert auf Massnahmen, die über entsprechende gesetzliche Anforderungen hinausgehen. Er stellt jedoch keine umfassende Beurteilung der Umsetzung der OECD-Leitsätze dar, sondern greift wesentliche Aspekte heraus, um den Einstieg in das Thema der verantwortungsvollen Unternehmensführung zu erleichtern. Bitte kreuzen Sie die für Ihr Unternehmen zutreffenden Antworten an (Ja/Nein/Trifft nicht zu).

JA	NEIN	TRIFFT NICHT ZU	
Offenlegung von Informationen			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Verhaltenskodex bzw. die Informationen zur verantwortungsvollen Unternehmensführung des Unternehmens sind öffentlich.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Unternehmen veröffentlicht regelmässig über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende soziale und umweltrelevante Informationen (z. B. über Umweltdaten, Mitarbeiterzufriedenheit oder gesellschaftliche Auswirkungen der Geschäftstätigkeit) beispielsweise in Form eines Nachhaltigkeitsberichts.
Menschenrechte			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Leitbild bzw. der Verhaltenskodex oder eine Grundsatzerklärung des Unternehmens beinhaltet auch das Thema Menschenrechte.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sie kennen die möglichen negativen Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit sowie jener von Geschäftspartnern und Lieferanten auf die Menschenrechte.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für Mitarbeitende und andere Anspruchsgruppen des Unternehmens besteht eine leicht zugängliche Anlaufstelle für Meldungen über mögliche Menschenrechtsverletzungen durch das eigene Unternehmen und seine Zulieferer.
Beschäftigung und Beziehungen zwischen den Sozialpartnern			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Massnahmen zur Gleichbehandlung und Chancengleichheit aller Mitarbeitenden unabhängig von deren Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Religion, politischer Anschauung, sexueller Orientierung, Alter, Familienstand oder Behinderung werden umgesetzt.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Unternehmen führt Gespräche mit Arbeitnehmervertretungen insbesondere betreffend Gesamtarbeitsvertragsverhandlungen oder im Falle von Entlassungen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Unternehmen arbeitet mit Lieferanten bzw. Geschäftspartnern insbesondere im Ausland zusammen, um die Einhaltung von Arbeitsnormen (z. B. Abschaffung von Kinder- oder Zwangsarbeit) zu fördern.

Umwelt

- Im Unternehmen werden strukturierte, branchenspezifische Massnahmen getroffen, um mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden (z. B. mit einem Umweltmanagementsystem).
- Für allfällige Unfälle mit negativen Auswirkungen für die Umwelt bestehen Notfallpläne.
- Sie kennen die Auswirkungen der Waren oder Dienstleistungen des Unternehmens auf die Umwelt von der Rohstoffbeschaffung über die Nutzung durch den Endverbraucher bis zur Entsorgung.

Korruptionsbekämpfung

- Mitarbeitende und externe Anspruchsgruppen werden darüber informiert, dass das Unternehmen keine Bestechungsgelder oder sonstige Angebote zum Erhalt ungerechtfertigter Vorteile ausbezahlt und annimmt.
- Das Unternehmen verfügt über ein internes Kontrollsystem sowie Ethik- und Compliance-Programme zur Vermeidung oder Aufdeckung von Korruption.
- Mitarbeitende werden zum Thema Korruption geschult.

Verbraucherinteressen

- Im Unternehmen besteht eine Anlaufstelle für die Anliegen der Kundschaft sowie Anfragen und Beschwerden werden rasch und unkompliziert bearbeitet.
- Die Produktinformationen des Unternehmens gehen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus (d.h. sie enthalten z. B. Details zur Herstellung, Auswirkung auf die Umwelt oder Entsorgung).
- Der Schutz von personenbezogenen Daten sowie der Privatsphäre von Kunden und Kundinnen wird sichergestellt.

Wissenschaft und Technologie

- Im Rahmen der Geschäftstätigkeit in Entwicklungs- und Schwellenländern trägt das Unternehmen zum Wissens- und Technologietransfer bei (z. B. Ausbildung lokaler Mitarbeitender).
- Das Unternehmen verbreitet die Ergebnisse seiner Forschungs- und Entwicklungsarbeit in Zusammenarbeit mit lokalen Hochschulen und öffentlichen Forschungsinstituten in den Gastländern und fördert den dortigen Ausbau der Innovationsfähigkeit.

Wettbewerb

- Die Politik des Unternehmens hinsichtlich eines fairen Wettbewerbs wird offen mitgeteilt.
- Mitarbeitende sind über die Unternehmenspolitik in Bezug auf Preisabsprachen, die korrekte Beschreibung von Produkten oder den Umgang mit Mitbewerbern informiert.

Besteuerung

- Das Unternehmen entrichtet seine Steuern nicht nur im Inland, sondern auch an ausländischen Standorten korrekt.
- Die Steuern werden als wichtiger Aspekt der Unternehmensstrategie und des Risikomanagementsystems behandelt und es besteht dafür ein internes Überwachungssystem.

Auswertung

Zählen Sie die mit «Ja» beantworteten Fragen zusammen:

Haben Sie mehr als die Hälfte der Aussagen mit **«Ja»** beantwortet (nicht zutreffende aus der Gesamtzahl ausgenommen), befinden Sie sich auf gutem Weg, Ihre Geschäftstätigkeit nach den OECD-Leitsätzen auszurichten. Ihnen ist bewusst, dass die verantwortungsvolle Unternehmensführung einen betrieblichen (z.B. durch produktivere Mitarbeitende oder Risikominderung) und gesellschaftlichen Nutzen erzeugt. Um Verbesserungen in den allenfalls verbleibenden negativ beurteilten Themenbereichen zu erreichen oder sich sonst weiterzuentwickeln, nutzen Sie die weiterführenden Informationen in den entsprechenden Kapiteln dieses Leitfadens.

Haben Sie überwiegend **«Nein»** angekreuzt, setzen Sie zwar einzelne Massnahmen um, aber haben das Thema der verantwortungsvollen Unternehmensführung noch nicht strategisch und systematisch in Ihrem Unternehmen und der Lieferkette verankert. Nehmen Sie zuerst das Kerngeschäft des Unternehmens unter die Lupe und analysieren Sie, wo dieses die bedeutendsten sozialen und ökologischen Auswirkungen hat. Verwenden Sie dazu internationale CSR-Instrumente wie insbesondere die OECD-Leitsätze oder die 10 Grundsätze des UN Global Compact. Nutzen Sie zudem die in diesem Leitfaden angegebenen weiterführenden Informationen, um die in Ihrem Unternehmen auftretenden Herausforderungen leichter meistern zu können und Schritt für Schritt eine ganzheitliche CSR-Strategie zu entwickeln.

Weiterführende Literatur

Gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen – Positionspapier und Aktionsplan des Bundesrates zur Verantwortung der Unternehmen für Gesellschaft und Umwelt, Bern 2015

Leitfaden für nachhaltiges Wirtschaften, UN Global Compact, New York 2014

Corporate Social Responsibility aus Sicht der Unternehmen, economiesuisse und Swissholdings, Zürich 2015

Kompass Nachhaltigkeit, öbu, Zürich 2017

Management der sozialen Verantwortung in Unternehmen – Leitfaden zur Umsetzung, Winistörfer et al., Hanser Fachbuchverlag, Munich 2012

Corporate Social Responsibility: Impulse für kleine und mittlere Unternehmen, Christen, von Passavant, Huber Verlag, Frauenfeld 2009

Leitfaden zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh 2014